

# Lage in Schweden: “pretty relaxed at the moment”

CP/M 21.7 – Covid-Mail an Catherina Pieroth, 18. Febr. 2021

Ulf Martin

weltexperiment.com (doc 21069 rev 21120)

*Seit dem “Lockdown” in Deutschland im März 2020, ist eines meiner Hobbys das Anschreiben von berliner Abgeordneten. Die hier angeschriebene Catherina Pieroth ist gesundheitspolitische Sprecherin der Grünen. Frau Pieroth hatte mir im Juli 2020 einen “konstruktiven Austausch” angeboten.*

*Die CP/Mails sind online und gehen zusätzlich an alle Fraktionen.*

Moin Frau Pieroth, meine berliner Abgeordneten,

vielleicht interessiert Sie die Lage in Schweden? Sebastian Rushworth hat mir gestern geschrieben. Sein Bericht:

Sweden is pretty relaxed at the moment. Hospitalizations are down 70% since early January. Although the government passed a law to allow it to impose heavier restrictions, it hasn't used that law at all yet, probably because all the numbers have been heading in the right direction. Although there has been some scaremongering about a third wave recently I don't get the feeling that people are particularly frightened. I walked around in central Stockholm today and things felt pretty normal, all cafés and shops open and busy, no face masks.

Vaccinations are moving forwards at a relatively slow pace. They've vaccinated most people in care homes and most front-line health care staff now, but they haven't really moved on to other groups yet.

I don't know what to think about the vaccine passports. I guess we'll see what happens with that.

There is monitoring (of vaccine side effects), but it's not systematic. When doctors think a patient might have experienced a side effect due to a vaccine they're supposed to report it, but I think the vast majority of cases don't get reported.

Ich stehe im Dauerkontakt mit Rushworth. Er ist Notarzt in einem Krankenhaus in Stockholm und Betreiber des sehr empfehlenswerten Blogs “Health and medical information grounded in science”.

“Seit Anfang Januar sind die Einweisungen in die Krankenhäuser um 70% gefallen.” Ganz genau wie in Deutschland, wie ich der Helios-Auslastung entnehme. Eigentlich hätten die Zahlen nach Neujahr doch steigen müssen, weil die Leute Weihnachten zusammen waren? Epidemiologie ist schon ein rätselhaftes Fach, für den Laien.

Keine Massnahmen, obwohl inzwischen möglich, weil sich “alle Zahlen in die richtige Richtung bewegen”. Die Schweden haben also allen Grund “ziemlich entspannt” zu sein und sich unmaskiert in Cafés und

Geschäften zu tummeln. Eine gewisse grundsätzliche Entspanntheit war früher auch mal eine berliner Qualität.

Tja, Frau Pieroth. Im Sommer haben Sie sich von einem angeblichen “Influencer” mit angeblich 100.000 “Followern” Ihr “Kräuter gegen Corona” zerschliessen lassen, und jetzt bewerben Sie den genterapeutischen Eingriff einer Firma mit der Postanschrift “An der Goldgrube”, Mainz (dessen Folgewirkungen, wie Sie sehen, in Schweden genausowenig systematisch erfasst werden, wie bei uns). Es sieht so aus, dass es im Januar in Schweden auch einen Versuch gegeben hat, das Land auf den selbstzerstörerischen Lockdown-Kurs zu schiessen. Aber echte Wikinger lassen sich halt nicht so leicht klein kriegen, wie grüne Gentechnik-Freaks.

Wie wollen Sie weitermachen? Um weiter Lockdown zu begründen, brauchen Sie weiter Covidtote. Je mehr Covidtote Sie kriegen, desto mehr gleicht sich die Bilanz Schweden an. Wenn Schweden am Ende genauso oder sogar besser dasteht, als Deutschland, ohne Grundrechte ausser Kraft gesetzt, gesundheitsschädliche Masken vorgeschrieben und jede Menge vor allem kleine Existenzen vernichtet zu haben, dann sind Sie gescheitert. Wenn Sie jetzt aufhören, dann war Lockdown nie nötig, und Sie sind ebenfalls gescheitert.

“Inzidenz”. Laut den Thesenpapieren von Schrappe et al. eine Schwachsinnzahl. Im Winter war 200 OK. Dann 100, 50, 35. Jetzt 10 in Köln? Was wäre Ihr Ziel für Berlin? “Zero Covid”? Wird schon klappen, die Grippesaison geht schliesslich langsam zu Ende. Wenn Sie im Sommer weiter massenhaft testen lassen, dann kriegen Sie natürlich wieder das übliche falschpositive Fallzahlgebritzel, wie im letzten Sommer. Die “dritte Welle”, kommt dann ab Herbst. Die vierte übernächsten Winter und immer so weiter. Wenn Sie das mit der Hongkong-Grippe (und ihren “Mutanten”) ab 1967 so gemacht hätten, dann wären Sie inzwischen wohl bei der “53. Welle”.

Die Briten haben zu dem Thema inzwischen zu ihrem berühmten Humor gefunden: “Zero Downfall – A cheery view of the zero covidians as they grapple with government policy.”

Hälsningar,  
Ulf Martin

P.S. Ich darf Sie nochmal daran erinnern, mir die laufende Schaden-Nutzen-Analyse der Massnahmen zu schicken. Danke!